



Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Diepholz

Sitzungstermin: Mittwoch, den 17.06.2026
Sitzungsbeginn: 17:02 Uhr
Sitzungsende: 19:25 Uhr
Ort, Raum: 49356 Diepholz, Rathausmarkt 1, Ratssaal

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
- 2 . Einwohnerfragestunde
- 3 . Genehmigung des letzten Protokolls vom 18.03.2026
- 4 . Bericht der Verwaltung
- 5 . Zukunft der medizinischen Versorgung in Diepholz **SV/FD1/001/2026**
- 6 . Zukunft des Hauses der Feuerwehr Diepholz - Grundsatzbeschluss Neubau **SV/FD2/001/2026**
- 7 . Abschaffung der Satzung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen - Antrag der CDU/FDP-Gruppe vom 03.07.2025 **SV/FD1/034/2025**
- 8 . Zusatzvereinbarung der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden mit dem Landkreis Diepholz zur Ergänzung der Aufgabenübertragung und zur Kostenverteilung des geförderten Breitbandausbaus in den „weißen Flecken“. **SV/FD1/003/2026**
- 9 . Beteiligung der Stadt Diepholz an der "Landvolk Windpark Lemförde Delta GmbH & Co. KG" **SV/FD1/002/2026**
- 10 . Annahme von Spenden: Defibrillator Bahnhofstraße 1 **SV/FD1/004/2026**
- 11 . Annahme von Spenden: Patenschaftslauf 2026 **SV/FD1/005/2026**
- 12 . Biwak-Platz für Wasserwanderer - Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2026 **SV/FD1/077/2026**
- 13 . Innenstadtentwicklung und Citymanagement-Antrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2026 **SV/FD1/078/2026**
- 14 . Gewährung eines Zuschusses für den Diepholzer Mädchentreff **SV/FD2/002/2026**
- 15 . Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung innerhalb der Ferienzeiten für Kinder ab dem Schuleintritt bis zum Beginn der fünften Klassenstufe **SV/FD2/003/2026**
- 16 . Anpassung der Richtlinie der Stadt Diepholz zu Elternbeiträgen in Kindertagesstätten **SV/FD2/004/2026**
- 17 . Make-Lab Diepholz - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **SV/FD2/005/2026**

- | | | |
|------|--|------------------------|
| 18 . | 93. Änderung des Flächennutzungsplans „Müntepark III"
a) Beratung und Beschluss über die während der
Veröffentlichung und der Beteiligung der Behörden und
sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen
Stellungnahmen
b) Feststellungsbeschluss | SV/FD3/003/2026 |
| 19 . | Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 84 B „Müntepark III"
a) Beratung und Beschluss über die während der
Veröffentlichung und der Beteiligung der Behörden und
sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen
Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss | SV/FD3/004/2026 |
| 20 . | Einführung eines Anruf-Sammeltaxi-Systems (AST) - Antrag
der SPD-Fraktion vom 05.03.2026 | SV/FD3/060/2026 |
| 21 . | Neue Gewerbeflächen-Entwicklung des Bebauungsplanes
Nr. 91 "Kielweg Ost" - Antrag der SPD-Fraktion vom
23.03.2026 | SV/FD3/061/2026 |
| 22 . | Fortsetzung der Einwohnerfragestunde | |

Anwesende Mitglieder

Herr Mark Schier	CDU/FDP-Gruppe
Herr Florian Marré	Bürgermeister
Herr Lars Mester	CDU/FDP-Gruppe
Herr Marcel Scharrelmann	CDU/FDP-Gruppe
Frau Sandra Huntemann	CDU/FDP-Gruppe
Herr Ralf Müller	CDU/FDP-Gruppe
Herr RH Wilhelm Paradiak	CDU/FDP-Gruppe
Herr Christian Brebeck	CDU/FDP-Gruppe
Herr Heinrich Buck	CDU/FDP-Gruppe
Herr Gerhard Friedrichs	CDU/FDP-Gruppe
Herr Stephan Goetz	CDU/FDP-Gruppe
Herr Mark Kürble	CDU/FDP-Gruppe
Herr Heino Langhorst	CDU/FDP-Gruppe
Herr Mathis Langhorst	CDU/FDP-Gruppe
Frau Reinhild Leewe	CDU/FDP-Gruppe
Herr Wilhelm Reckmann	CDU/FDP-Gruppe
Herr Manfred Albers	SPD-Fraktion
Frau Dagmar Brinkmann	SPD-Fraktion
Herr Ingo Estermann	SPD-Fraktion
Herr Ralf Evers	SPD-Fraktion
Herr Ralf Jacobsen	SPD-Fraktion
Frau Marta Sickinger	SPD-Fraktion
Frau Sonja Syrnik	SPD-Fraktion
Frau Ljiljana Zeisler	SPD-Fraktion
Herr Joel Hoff	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Frau Bettina Kuhlmann	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Veysi Savga	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Peter Parizsky	DIE LINKE
Herr Johannes Selker	Fachdienstleiter 1
Frau Petra Hage	Fachdienstleiterin 2

Herr Sebastian Dornieden
Frau Lilly Nagel

Fachdienstleiter 3
Protokollführerin

Abwesende Mitglieder:

Herr Heinfried Sudmann
Herr Andreas Meine
Frau Dagmar Trümpler

CDU/FDP-Gruppe
SPD-Fraktion
Fraktion Bündnis
90/Die Grünen
AfD

Herr Alfons Muhle

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

RV Schier eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Ratsmitglieder sowie Gäste im Zuschauerraum.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

RV Schier erläutert, dass es eine Änderung in der Tagesordnung gebe. Der Tagesordnungspunkt 20 werde gestrichen, da dieser im Verwaltungsausschuss nicht vorberaten worden sei.

zu 2 Einwohnerfragestunde

RH Scharrelmann nimmt um 17:03 Uhr an der Sitzung teil.

Bürgerin A fragt nach den Ergebnissen der Angebote für die Bäder und den Abrisskosten des Allwetterbades.

BM Marré erklärt, dass er dieses Thema im Bericht der Verwaltung behandeln werde und dort auch auf ihre Frage eingehen werde.

zu 3 Genehmigung des letzten Protokolls vom 18.03.2026

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Das Protokoll vom 18.03.2026 wird genehmigt.

zu 4 Bericht der Verwaltung

Eichenprozessionsspinner

BM Marré berichtet zunächst über die aktuelle Situation im Zusammenhang mit dem Eichenprozessionsspinner und erläutert die vom Verwaltungsausschuss beschlossenen Maßnahmen, die zur Bekämpfung des Befalls ergriffen wurden, einschließlich der Ausbringung von Nematoden und der Priorisierung der Nester.

Anfrage SPD

BM Marré geht auf eine Anfrage der SPD-Fraktion ein, in der die Gesamtkosten des Allwetterbads und die Schätzung der Abrisskosten des Freibades im Müntepark behandelt werden, wobei er die aktuellen Zahlen und den Zeitrahmen für die weiteren Schritte darlegt.

Hierbei geht er auch auf die Fragen von Bürgerin A ein.
Die Antworten werden dem Protokoll als Anlage beigelegt.

zu 5 Zukunft der medizinischen Versorgung in Diepholz **Vorlage: SV/FD1/001/2026**

BM Marré erläutert die Notwendigkeit einer Standortentscheidung und berichtet aus dem politischen Arbeitskreis, aufgrund dessen Ergebnissen die Verwaltung die Beschlussvorlage zur Planung erstellt habe.

Er verweist darauf, dass die Diepholzer Verkehrsgesellschaft bereits die Flächen am Lappenberg erworben habe und die Stadt somit handlungsfähig sei.

RH Estermann äußert sich kritisch zur vorliegenden Beschlussvorlage und kündigt einen Änderungsantrag an. Er bemängelt, dass die aktuelle Vorlage aus seiner Sicht wenig Substanz habe. Er kritisiert, dass wesentliche Punkte wie ambulante OP-Räume, Notfallversorgung und die Einbindung der Dialysepraxis unklar seien.

RH Paradiak spricht sich für den Beschlussvorschlag aus und betont die Chance, das Lappenberg-Areal zu einem modernen medizinischen Versorgungszentrum weiterzuentwickeln. Dies könne nicht nur die medizinische Versorgung langfristig sichern, sondern auch die Innenstadt beleben.

RH Albers warnt davor, den Standort Eschfeld aufzugeben, bevor eine Alternative gesichert sei, und plädiert für eine enge Zusammenarbeit mit dem Landkreis.

RF Kuhlmann nimmt um 17:28 Uhr an der Sitzung teil.

RH Scharrelmann betont, dass medizinische Angebote ein wesentlicher Faktor für die Belebung der Innenstadt seien. Er spricht sich für die Entwicklung des Lappenberg-Areals aus und wirbt für die Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion

1. Der Rat der Stadt Diepholz beauftragt die Verwaltung in Absprache mit dem Landkreis ein Konzept für die Entwicklung von Standorten der medizinischen Versorgung in der Stadt Diepholz zu erarbeiten.

Das Konzept soll die Leistungsphasen 1 und 2 gemäß der HOAI (Grundlagenermittlung und Vorplanung) umfassen. Der Rat wird laufend informiert.

2. Das Konzept wird nach Fertigstellung dem Rat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 19 Nein-Stimmen.

Damit ist der Änderungsantrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 19 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen:

1. Der Rat der Stadt Diepholz beauftragt die Diepholzer Verkehrsgesellschaft (DVG), ein Konzept für die Entwicklung des sogenannten Lappenberg-Areals zu einem zentralen Standort der medizinischen Versorgung in der Stadt Diepholz zu erarbeiten.

Das Konzept soll die Leistungsphasen 1 und 2 gemäß der HOAI (Grundlagenermittlung und Vorplanung) umfassen.

2. Das Konzept wird nach Fertigstellung dem Rat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.
3. Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Diepholz im DVG-Beirat werden gebeten, auf die Umsetzung dieses Beschlusses hinzuwirken und die hierfür erforderlichen Beschlüsse in den zuständigen Gremien herbeizuführen.
4. Die städtischen Planungen für einen Standort der medizinischen Versorgung auf dem Eschfeld-Quartier (heutiges Klinik-Areal) werden nicht weiterverfolgt.

zu 6 Zukunft des Hauses der Feuerwehr Diepholz - Grundsatzbeschluss Neubau Vorlage: SV/FD2/001/2026

BM Marré hebt die Bedeutung des geplanten Neubaus und die intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten hervor und spricht den Beteiligten, insbesondere den ehrenamtlichen Mitgliedern der Ortsfeuerwehr Diepholz, seinen Dank aus.

RH Paradiak erklärt, dass die CDU/FDP -Gruppe das Vorhaben unterstütze, das Eschfeld-Quartier als neuen Standort für die Feuerwehr zu entwickeln. Er betont, dass sowohl die Weiterentwicklung des Lappenberg-Areals zu einem medizinischen Schwerpunkt als auch die Perspektive für die Feuerwehr im Eschfeld-Quartier wichtige Bausteine für die Zukunft der Stadt seien.

RH Estermann betont, dass die Sichtbarkeit der Feuerwehr im Stadtzentrum ein entscheidender Faktor sei, der die Unterstützung seiner Fraktion finde.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Ein Neubau des Hauses der Feuerwehr der Ortsfeuerwehr Diepholz wird im „Eschfeld-Quartier“ (heutiger Standort der Klinik Diepholz) favorisiert und die Verwaltung beauftragt, die entsprechenden Planungen und Prüfungen nebst Grunderwerb einzuleiten.

Eine Sanierung des bestehenden Hauses der Feuerwehr an der Dr.-Klatte-Str. 2 in Diepholz wird nicht weiterverfolgt.

zu 7 Abschaffung der Satzung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen - Antrag der CDU/FDP-Gruppe vom 03.07.2025 Vorlage: SV/FD1/034/2025

RH Mester geht auf den Antrag der CDU/FDP-Gruppe vom 03.07.2025 ein und erklärt, dass der Ausbau und die Unterhaltung von Straßen eine kommunale Kernaufgabe darstellten und die Kosten nicht auf die Anlieger abgewälzt werden sollten.

RH Estermann äußert Bedenken hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen und schlägt vor, einen Plan für zukünftige Straßenausbaumaßnahmen zu erstellen, um fundierte Entscheidungen zu ermöglichen.

BM Marré erklärt, dass er zunächst gegen die Abschaffung der Satzung gewesen sei, da Einnahmeausfälle zu Schwierigkeiten in der Haushaltsplanung führten. Nach intensiven Beratungen und Berechnungen habe er jedoch erkannt, dass im Falle einer bemerkbaren Reduzierung der Verwaltungsaufwand in keinem Verhältnis mehr zu den erzielten Einnahmen stehe. BM Marré betont, dass die gestiegenen Straßenausbaukosten für viele Bürger eine erhebliche finanzielle Belastung darstellten und die Abschaffung der Satzung daher gerechtfertigt sei.

RH Reckmann spricht sich gegen den von RH Estermann eingebrachten Änderungsantrag aus, da er die vorgeschlagene Form für die langfristige Planung von Straßenausbaumaßnahmen für nicht sinnvoll hält.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Die Verwaltung erarbeitet einen Plan für Straßenausbaumaßnahmen für den Zeitraum der nächsten 5 Jahre und legt ihn zur politischen Beratung vor.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 20 Nein-Stimmen.

Damit ist der Änderungsantrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Die Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in der Stadt Diepholz wird mit Wirkung zum 01.01.2027 abgeschafft.

zu 8 Zusatzvereinbarung der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden mit dem Landkreis Diepholz zur Ergänzung der Aufgabenübertragung und zur Kostenverteilung des geförderten Breitbandausbaus in den „weißen Flecken“. Vorlage: SV/FD1/003/2026

BM Marré erläutert finanzielle Aspekte und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Stadt Diepholz.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Der als Anlage 1 beigefügten Zusatzvereinbarung zur „Vereinbarung zur „Breitbandförderung im Landkreis Diepholz“-Gemeinsames Förderverfahren des Bundes und Landes“ sowie Zusatzvereinbarung zur „Vereinbarung über die Kostenverteilung für den Breitbandausbau im Landkreis Diepholz“ wird zugestimmt und der Auftrag erteilt, diese zu unterzeichnen.

zu 9 Beteiligung der Stadt Diepholz an der "Landvolk Windpark Lemförde Delta GmbH & Co. KG" Vorlage: SV/FD1/002/2026

RH Reckmann führt aus, dass die Stadt Diepholz angesichts bevorstehender, erheblicher Investitionen keine finanziellen Mittel für eine solche Geldanlage zur Verfügung habe. Zudem seien gewisse Risiken mit einer Beteiligung verbunden. Eine Beteiligung werde seitens der Stadt allenfalls bei Gesellschaften im Diepholzer Stadtgebiet in Erwägung gezogen.

RH Estermann schließt sich dem Wortbeitrag von RH Reckmann an.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt, sich nicht an der „Landvolk Windpark Lemförde Delta GmbH & Co. KG“ zu beteiligen.

zu 10 Annahme von Spenden: Defibrillator Bahnhofstraße 1
Vorlage: SV/FD1/004/2026

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Die Sachspende der Stadtwerke EVB Huntetal GmbH über einen Defibrillator im Wert von 3.266,35 € wird angenommen.

zu 11 Annahme von Spenden: Patenschaftslauf 2026
Vorlage: SV/FD1/005/2026

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Die Geldspenden im Rahmen des Patenschaftslaufs 2026 mit der Bundeswehr in Höhe von 1.405,00 € zur Weiterleitung an den Stadtteilladen e.V. werden angenommen.

zu 12 Biwak-Platz für Wasserwanderer - Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2026
Vorlage: SV/FD1/077/2026

RH Albers geht auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2026 ein und hebt hervor, dass die Fließgewässer der Stadt, neben den Mooren, als bedeutende Naturelemente eine zentrale Rolle spielen und ein großes Potenzial für die Stadt und die Region bieten würden.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Die Stadt Diepholz weist einen Biwak-Platz für Wasserwanderer aus und ermittelt dazu den optimalen Standort.

zu 13 Innenstadtentwicklung und Citymanagement-Antrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2026
Vorlage: SV/FD1/078/2026

RH Estermann geht auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2026 ein und erklärt, dass die Leerstände in der Innenstadt weiterhin ein zentrales Problem darstellen.

RH Scharrelmann verlässt den Sitzungssaal um 18:20 Uhr.

RH Estermann hebt hervor, dass die SPD-Fraktion mehr Ressourcen für das City Management fordere und offen für externe Expertise sei, um von Erfahrungen anderer Städte zu profitieren. Ziel sei es, innovative Ansätze zu erproben und die Innenstadtentwicklung voranzutreiben.

RH Kürble verweist auf zahlreiche Maßnahmen, die in Diepholz in Zusammenarbeit mit der Fördergemeinschaft und der Wirtschaftsförderung umgesetzt worden seien, darunter bauliche Verbesserungen und externe Beratungsdienstleistungen. Er kritisiert jedoch die

Effektivität externer Berater, die seiner Erfahrung nach oft hohe Kosten verursachten, ohne substanzielle neue Erkenntnisse zu liefern.

RH Scharrelmann nimmt um 18:25 Uhr weiter an der Sitzung teil.

RH Albers kritisiert, dass bisher keine nachhaltigen Lösungen gefunden worden seien. Er spricht sich für die Einbindung externer Expertise aus, da gute Ideen auch von außerhalb kommen könnten.

RF Kuhlmann unterstützt den Antrag und betont die Bedeutung externer Impulse für die Entwicklung neuer Ideen.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 11 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen.

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2026 abgelehnt.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, externe Kooperationen zu prüfen und Möglichkeiten zu deren Einbindung in die Diepholzer Innenstadtentwicklung zu analysieren. Ziel ist es, mehr Ressourcen für das „Citymanagement“ zu gewinnen und durch praxiserprobte Ansätze zu ergänzen und zukunftsfest aufzustellen.

zu 14 Gewährung eines Zuschusses für den Diepholzer Mädchentreff
Vorlage: SV/FD2/002/2026

RH M. Langhorst verlässt den Sitzungssaal um 18:34 Uhr.

RH Evers betont die wichtige Rolle der Einrichtung im Kampf gegen häusliche Gewalt und hebt hervor, wie essenziell es ist, die Unterstützungsangebote für junge Mädchen dauerhaft aufrechtzuerhalten.

RH M. Langhorst nimmt um 18:36 Uhr weiter an der Sitzung teil.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Die Mittel in Höhe von 7.000 Euro sollen für das Jahr 2026 bereitgestellt werden. Die Zeit soll genutzt werden um ein tragfähiges und wirtschaftliches Finanzierungskonzept für die Zukunft zu erarbeiten.

**zu 15 Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung innerhalb der
Ferienzeiten für Kinder ab dem Schuleintritt bis zum Beginn der fünften
Klassenstufe**
Vorlage: SV/FD2/003/2026

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Die Stadt Diepholz übernimmt die Erfüllung des gesetzlichen Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung nach § 24 Abs. 4 SGB VIII (in der Fassung ab 01.08.2026) während der Ferienzeiten für Kinder ab dem Schuleintritt bis zum Beginn der fünften Klassenstufe. Hierzu wird die Verwaltung ermächtigt, die vorliegende Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Diepholz für die Übernahme der o.g. Aufgabe abzuschließen.

zu 16 Anpassung der Richtlinie der Stadt Diepholz zu Elternbeiträgen in Kindertagesstätten
Vorlage: SV/FD2/004/2026

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Der Rat beschließt die Neufassung der Richtlinie zu Elternbeiträgen in Kindertagesstätten der Stadt Diepholz in der anliegenden Entwurfsfassung.

zu 17 Make-Lab Diepholz - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: SV/FD2/005/2026

RF Kuhlmann nimmt Stellung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und spricht den übrigen Fraktionen ihren Dank für die bisherige Zustimmung aus.

RH Reckmann betont, dass insbesondere die nachhaltige Finanzierung von zentraler Bedeutung sei. Zudem müsse die Beteiligung von Jugendlichen und Erwachsenen sowie von potenziellen Trägern in die Planung einbezogen werden.

RH Evers führt aus, dass die Grundidee des Antrags darin bestehe, einen offenen Kreativ- und Arbeitsraum für Jugendliche und junge Erwachsene in zentraler Lage zu schaffen. Dies entspreche im Wesentlichen dem Konzept eines Jugendfreizeitentrums, wie es die Stadt Diepholz bereits früher betrieben habe.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit, Ausgestaltung und Finanzierung eines zentral gelegenen „Make-Lab Diepholz“ für Jugendliche und junge Erwachsene zu prüfen und dem Rat ein entsprechendes Konzept vorzulegen. Bei der Ausarbeitung des Konzeptes ist die Beteiligung von Jugendlichen und freien Trägern sicherzustellen.

zu 18 93. Änderung des Flächennutzungsplans „Müntepark III“
a) Beratung und Beschluss über die während der Veröffentlichung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
b) Feststellungsbeschluss
Vorlage: SV/FD3/003/2026

RH Parizsky verlässt den Sitzungssaal um 18:43 Uhr.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

- a) Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB vorgebrachten Stellungnahmen und Anregungen werden zur Kenntnis

genommen und entsprechend den Beschlussvorschlägen der im Anhang beigefügten Abwägung berücksichtigt bzw. zurückgewiesen (Anlage 1).

- b) Aufgrund des § 1 Abs. 3 des BauGB und des § 58 Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird unter Berücksichtigung der getroffenen Entscheidungen zu a) die 93. Änderung des Flächennutzungsplans, bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 3) nebst dazugehöriger Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 5 und 6) beschlossen.

zu 19 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 84 B „Müntepark III“

a) Beratung und Beschluss über die während der Veröffentlichung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: SV/FD3/004/2026

RH Parizsky nimmt um 18:45 Uhr weiter an der Sitzung teil.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

- a) Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB vorgebrachten Stellungnahmen und Anregungen werden zur Kenntnis genommen und entsprechend den Beschlussvorschlägen der im Anhang beigefügten Abwägung berücksichtigt bzw. zurückgewiesen (Anlage 1).
- b) Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 58 Abs. 2 Nr. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird unter Berücksichtigung der getroffenen Entscheidung zu a) der Bebauungsplan Nr. 84 B „Müntepark III“, bestehend aus der Planzeichnung sowie den textlichen Festsetzungen, als Satzung (Anlage 3) nebst dazugehöriger Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 5 und 6) beschlossen.

zu 20 Einführung eines Anruf-Sammeltaxi-Systems (AST) - Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2026

Vorlage: SV/FD3/060/2026

RH Estermann geht auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2026 ein und betont, dass insbesondere außerhalb der Stoßzeiten des Schülerverkehrs, abends und an Wochenenden, Mobilitätsbarrieren für viele Bürgerinnen und Bürger bestehen würden.

BM Marré verlässt den Sitzungssaal um 18:48 Uhr.

RH Paradiek führt aus, dass ein solches System in der Regel eine telefonische Vorbestellung mindestens eine Stunde im Voraus erfordere und der Einstieg nur an festgelegten Haltestellen möglich sei. Zudem entstünde ein erheblicher bürokratischer Aufwand, da jede Fahrt dokumentiert und eingereicht werden müsse.

BM Marré nimmt um 18:50 Uhr weiter an der Sitzung teil.

RH Paradiék hebt hervor, dass Diepholz bereits über ein umfangreiches ÖPNV-Angebot verfüge, das unter anderem mehrere Linien umfasse, die im Stundentakt verkehren und auch die Ortsteile anbinden.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen.

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2026 abgelehnt.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den lokalen Verkehrsbetrieben ein Konzept zum Aufbau eines Anruf-Sammeltaxis (AST) Systems zu erarbeiten und dieses mit den dazugehörigen Kosten vorzustellen. Ziel ist es, die Mobilität tagsüber aber auch insbesondere in den Abendstunden, am Wochenende sowie in weniger erschlossenen Stadt- und Ortsteilen sicherzustellen.

zu 21 Neue Gewerbeflächen-Entwicklung des Bebauungsplanes Nr. 91 "Kielweg Ost" - Antrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2026
Vorlage: SV/FD3/061/2026

RH Albers nimmt Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2026 und erklärt, dass der Antrag die zeitnahe Umsetzung der ursprünglichen Planungen anstoßen soll.

RH Kürble ergänzt, dass bei der Überplanung der Flächen die konkurrierenden Nutzungsansprüche zwischen gewerblicher Entwicklung und Naherholung am angrenzenden Baggersee berücksichtigt werden müssten.

Ziel sei es, sowohl die Naherholung für die Bürgerinnen und Bürger zu sichern als auch die Attraktivität der Flächen für Gewerbetreibende zu steigern.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Die Stadt Diepholz schafft neue Gewerbeflächen an der B214. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur Entwicklung des Bebauungsplanes Nr. 91 „Kielweg Ost“ zeitnah in Angriff zu nehmen.

zu 22 Fortsetzung der Einwohnerfragestunde

Bürger B stellt eine Frage zum geplanten Neubau der Feuerwehr und verweist auf die Fläche des abzureißenden Hallenbades. Er möchte wissen, warum dieser Standort nicht für den Neubau in Betracht gezogen wurde.

BM Marré erläutert, dass die Fläche des Hallenbades aufgrund ihres Zuschnitts und ihrer Größe für den Feuerwehrneubau ungeeignet sei.

Des Weiteren stellt Bürger B eine Frage, die sich auf den Bau eines Hallenbads mit angeschlossenem Freibad und Sprungkuhle bezieht.

BM Marré erklärt, dass er als Vertreter der Verwaltung den Auftrag habe, den gültigen Ratsbeschluss umzusetzen.

Vors. Schier schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:04 Uhr.

Vors. Schier eröffnet um 19:07 Uhr den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Mark Schier

gez. Lilly Nagel

Vorsitzende/r

Protokollführer